

Platznummer (ggf. Name/Klasse): _____

QUALIFIZIERENDER ABSCHLUSS DER MITTELSCHULE JJJJ

BESONDERE LEISTUNGSFESTSTELLUNG

DEUTSCH

MUSTERPRÜFUNG 2 (SACHTEXT)

TT.MM.JJJJ

8:30 Uhr – 11:45 Uhr

Ein deutschsprachiges Wörterbuch in Printform ist **erlaubt**.

Gesamtbewertung			Erst- korrektur	Zweit- korrektur
Teil A	Zuhören	12 Punkte		
Teil B	Sprachgebrauch – Sprachbetrachtung	6 Punkte		
	Sprachgebrauch – Rechtschreiben	6 Punkte		
Teil C	Lesen	12 Punkte		
Teil D	Schreiben	24 Punkte		
Summe		60 Punkte		

Note

Notenstufen	1	2	3	4	5	6
Punkte	60,0 – 51,0	50,5 – 41,0	40,5 – 30,5	30,0 – 20,5	20,0 – 10,0	9,5 – 0

Erstkorrektur _____ **Zweitkorrektur** _____
(Datum, Unterschrift) (Datum, Unterschrift)

Bemerkung: _____

1. Aufgabe zu Hörtext 1

Frau Steiner möchte ihre Kaffeemaschine reparieren lassen. Im Internet stößt sie auf einen Beitrag über eine Reparaturwerkstatt in der Nähe. Sie liest ihrem Mann daraus vor.

Höre genau zu und beantworte die Fragen mit Kurzantworten (ein bis fünf Wörter oder Zahlen). Eine Frage (0) ist bereits beantwortet.

(0) *Viele kaputte Geräte kann man noch reparieren. Wo landen sie trotzdem viel zu schnell?
auf der Müllhalde*

(1) Familie Steiner hat an Werktagen nur nachmittags Zeit, in die Werkstatt zu gehen. An welchen Tagen ist das möglich?

____/1

(2) Was ist in der Werkstatt im Preis inbegriffen? Nenne ein Beispiel.

____/1

(3) Welchen besonderen Service bietet die Werkstatt ihren Kunden sonntags?

____/1

(4) Was hat die Werkstatt vorrätig?

____/1

____/
4 Punkte

2. Aufgabe zu Hörtext 2

Herr Nowak versucht, seinen defekten Drucker zuhause selbst zu reparieren.
Nun kommt seine Tochter Chiara dazu.

**Herr Nowak und Chiara haben einige Ideen, wie man das Druckerproblem lösen könnte. Wem lassen sich folgende Vorschläge zuordnen?
Höre genau zu. Kreuze an, vom wem welcher Vorschlag stammt.
Am Anfang findest du ein Beispiel (0)**

	Vorschlag	Vater	Tochter	keinem
(0)	Den Drucker ein- und ausschalten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	Die Patrone wechseln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2)	Den Papierstau entfernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3)	Die Bedienungsanleitung zu Rate ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4)	Die Stromzufuhr kontrollieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

__/1

__/1

__/1

__/1

__/
4 Punkte

3. Aufgabe zu Hörtext 3

An Adams Schule informiert die Techniklehrerin Frau Berg über eine geplante Projektwoche. Sie möchte ihre Schülerinnen und Schüler für ihre Recycling-Werkstatt begeistern.

Adams Klassenkamerad ist erkrankt. Da er gerne an der Recycling-Werkstatt teilnehmen möchte, fertigt Adam Notizen zu Frau Bergs Vortrag für ihn an. Adam hat bereits einiges aufgeschrieben.

Höre genau zu. Ergänze seinen Notizzettel stichpunktartig um vier weitere wichtige Informationen.

Vortrag von Frau Berg: Notizen zur Recycling-Werkstatt	
<i>Anlass und Gründe</i>	<i>Ablauf und Ziel</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Edelmetalle werden einfach weggeworfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Berg zeigt, was man ausbauen und recyceln kann.
<ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ _____ 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ _____
<ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ _____ 	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern werden zur Ausstellung eingeladen.
<ul style="list-style-type: none"> • Viele Handys landen nicht im Recycling. 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ _____

___/1

___/1

___/1

___/1

___/1
4 Punkte

Platzziffer (ggf. Name/Klasse): _____

TEIL B SPRACHGEBRAUCH – SPRACHBETRACHTUNG

_____/6 Punkte

Alle Prüflingen bearbeiten die Aufgaben aus
Teil B Sprachgebrauch – Sprachbetrachtung.

1. Ergänze folgende Sätze. Verwende dazu ein Wort der vorgegebenen Wortart.

___/2

Verb	San Francisco, Barcelona, Kiel - weltweit versuchen Städte, weniger Müll zu _____.
Nomen	Die Initiative „Zero Waste Helden“ verfolgt die Vision einer abfallfreien _____.
unbestimmtes Zahlwort (Numerale)	_____ Städte interessieren sich derzeit für dieses Projekt.
Adjektiv	Ziel ist ein _____ Umgang mit den Ressourcen unserer Erde.

2. Bilde aus allen vorgegebenen Wörtern einen sinnvollen Satz im Präteritum (1. Vergangenheit).

___/1

ausführlich / Gemeinden / Umweltschutzprojekte / informieren / in / Zeit / über / sich / und / mögliche / letzter / Städte

3. Setze die in Klammern angegebenen Wörter so ein, dass der jeweilige Satz grammatikalisch korrekt ist.

___/1

Umweltschutz ist aber nicht nur Aufgabe der Politik, sondern liegt in der Verantwortung _____ (jeder Einzelne).

Im Mittelpunkt steht das Ziel, möglichst viel _____ (anfallender Müll) im Mehrwegsystem wiederzuverwerten oder ihn gar nicht erst entstehen zu lassen.

4. Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Schreibe die Lösung in die dafür vorgesehenen Zeilen.

___/1

Auch Schulen beteiligen sich aktuell am „Zero Waste“-Programm. Sie leisten ihren Beitrag zum Beispiel durch einen reduzierten Papierverbrauch.

a) aktuell: _____

b) ihren Beitrag: _____

5. Schreibe neben das Nomen die passende Pluralform.

___/1

das Unternehmen	
der Radius	

___/1
6 Punkte

Platzziffer (ggf. Name/Klasse): _____

TEIL B SPRACHGEBRAUCH – RECHTSCHREIBEN

_____/6 Punkte

**Prüflinge mit anerkannter Rechtschreibstörung,
die Notenschutz gemäß § 34 Abs. 7 BaySchO beanspruchen,
bearbeiten die Aufgaben aus Teil B Sprachgebrauch – Rechtschreiben nicht.**

1. Schreibe die Sätze in der richtigen Schreibweise auf.

___/1

Jedereinzelne kann viel bewirken, denn auch als Privatperson kann man jedemengemüll vermeiden.

2. Setze die richtigen s-Laute ein (s – ss – ß).

___/2

Wer auf seine Umwelt achten möchte, kann dies im Alltag relativ einfach tun:
Müll vermeiden, indem man auf mehrfach abgepackte und verschwei_____te
Waren verzichtet, insgesamt bewu_____ter konsumiert und darauf achtet,
da_____ man nur da_____ einkauft, was auch benötigt wird.

3 Trenne folgende Wörter so oft wie möglich und schreibe sie mit Trennungszeichen in die vorgegebenen Zeilen.

___/1

a) Einwegverpackung: _____

b) überflüssig: _____

4 Im folgenden Text müssen zwei Wörter eingesetzt werden.

___/2

a) Kreise in den beiden Kästen jeweils das richtige Wort ein.

b) Kreuze in der Tabelle jeweils die Rechtschreibstrategie an, die dir bei deiner Entscheidung geholfen hat.

Wir Menschen haben selbst die
Wal / Wall / Wahl, ob wir
unsere Umwelt schonen oder weiter
verschmutzen. In jeder Lebenssituation
ist Müllvermeidung möglich, egal ob im
Haushalt, im Büro oder Betrieb, in der
Schule oder unterwegs. Als oberstes

Hilfreiche Rechtschreibstrategie:
<input type="checkbox"/> Ich achte auf die Wortbedeutung.
<input type="checkbox"/> Ich bilde den Plural (Mehrzahl).
<input type="checkbox"/> Ich achte auf den Artikel (Begleiter).

Gebot gilt deshalb: Die Umwelt
seubern / säubern / soibern
und Abfall vermeiden statt verursachen!

Hilfreiche Rechtschreibstrategie:
<input type="checkbox"/> Ich trenne das Wort nach Silben.
<input type="checkbox"/> Ich suche nach einem verwandten Wort.
<input type="checkbox"/> Ich achte auf den kurzgesprochenen Vokal.

___/
6 Punkte

MÜLL – DER ACHTE KONTINENT

Man stelle sich eine Fläche von der Größe Mitteleuropas vor – ausschließlich bestehend aus Abfall. Fast so groß wie ein ganzer Kontinent ist die Menge an Müll, die wir bis heute im Meer entsorgt haben.

5 Der „achte Kontinent“ wächst täglich. Im windstillen Teil des Pazifischen Ozeans gelegen, ist er in etwa so groß wie Mitteleuropa, vielleicht auch zweimal so groß. So genau weiß das niemand. Was bekannt ist: Er ist hässlich, giftig und gefährlich. Denn der achte Kontinent besteht nur aus Abfall, aus Millionen und Abermillionen Tonnen Wohlstandsmüll, der sich durch die Meeresströmung hier ansammelt. Das ist wie eine wortlose Anklage an die gedankenlose Wegwerfmentalität vor allem in den Industrieländern.

10 Weltweit verschmutzen mehr als 100 Millionen Tonnen Plastikmüll die Ozeane, schätzt das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP). Mindestens 6,4 Millionen Tonnen Plastikmüll gelangen jedes Jahr neu in die Meere. Betroffen sind alle Regionen, selbst in der bislang gering belasteten arktischen Tiefsee werden steigende Mengen registriert.

15 Rund 20 Prozent stammen von Schiffen, 80 Prozent vom Festland. Einleitungen von Industrie und Landwirtschaft bereiten die größten Probleme. Auch Winde transportieren beträchtliche Abfallmengen, beispielsweise aus offenen Deponien, wie sie in Großbritannien und den Niederlanden noch immer zu finden sind. Auch Hochwasser und Fluten schwemmen Müll und Schadstoffe in großen Mengen in die Ozeane. Nicht zu vergessen ist der Tourismus-Müll, mit dessen fachgerechter Entsorgung viele
20 Urlaubsländer schlichtweg überfordert sind.

Treibende Verpackungen und anderer Plastikmüll sind nicht nur ein optisches Ärgernis oder lösen kurzzeitig Unbehagen aus, wenn sich beim Baden im Mittelmeer wieder eine ausgefranzte Plastiktüte um die Beine wickelt. Plastik ist extrem langlebig, bis zur vollständigen Zersetzung können 500 Jahre vergehen. Als besonders problematisch werden
25 Plastiktüten und winzige Plastikugeln angesehen, die z. B. in Peelingprodukten und Duschgels enthalten sind. Sie seien oft so klein, dass Kläranlagen sie nicht herausfiltern könnten, heißt es. In vielen Kunststoffherzeugnissen befinden sich Giftstoffe wie Weichmacher, die in großen Mengen in die Meere gelangen.

Zunächst beeinträchtigt das die Pflanzen- und Tierwelt im Wasser: Die Tiere sehen den
30 Müll nicht, verfangen sich darin oder verletzen sich tödlich. Zudem verwechseln sie den zu Granulat verkleinerten Müll mit Nahrung. Doch der Stoff ist unverdaulich, so dass die Tiere im schlimmsten Fall mit einem Magen voller Plastik verhungern. Letztlich aber schädigt sich der Mensch selbst. „Die im Plastik gebundenen Gifte werden mit jeder Fischmahlzeit aufgenommen“, sagt Kim Detloff vom Naturschutzbund (NABU). „Die Gifte landen auf
35 unserem Teller.“

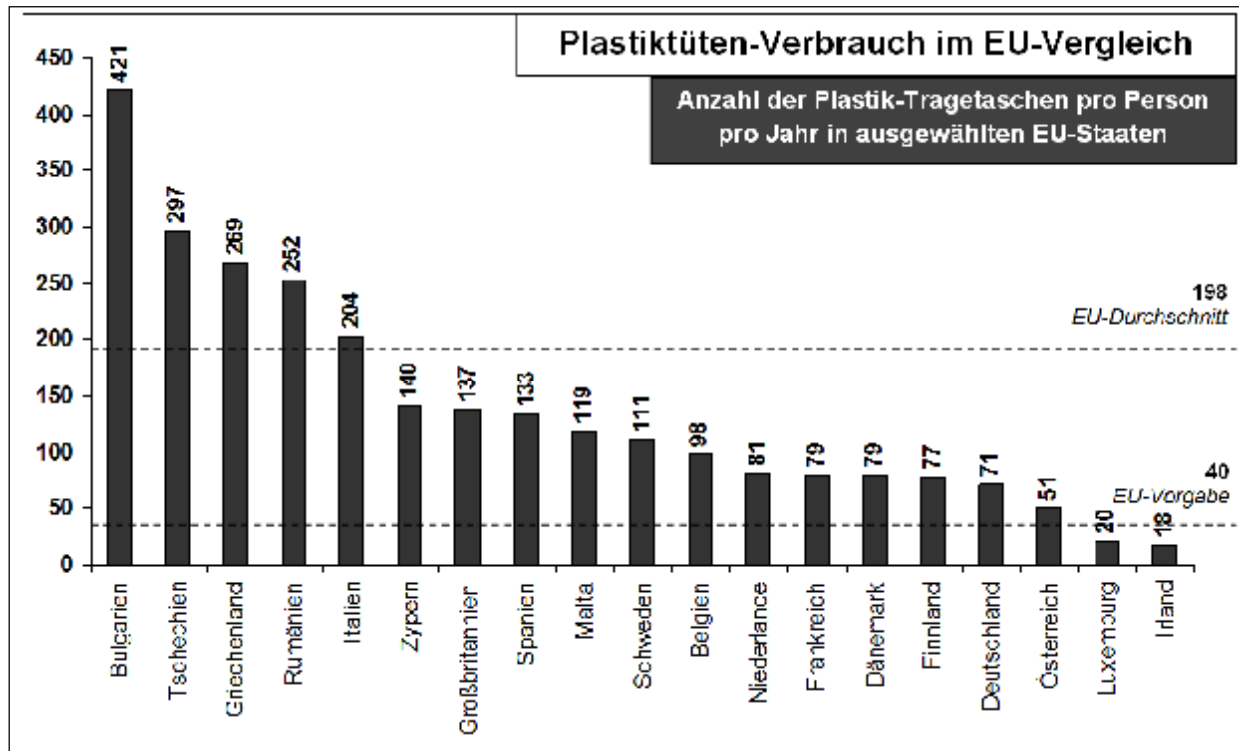
Um die Verschmutzung der Meere zu stoppen, startete der NABU in Deutschland die Initiative „Fishing for Litter“: Fischer an der Nord- und Ostsee werfen mülligen „Beifang“ nicht ins Meer zurück, sondern sammeln diesen an Bord in großen Industriesäcken, die in den Häfen in speziellen Containern abgelegt werden. Mit einem flächendeckenden „Fishing
40 for Litter“-System kann man rund zehn Prozent des Jahreseintrages herausfischen. Bei

rund 20000 Tonnen Müll – nicht nur Plastik –, die jährlich allein in der Nordsee landen, wären das immerhin ca. 2000 Tonnen. Sollte es gelingen, auch andere Länder an Nord- und Ostsee für die Idee zu gewinnen, käme man einer wirksamen Reinigung beider Meere einen großen Schritt näher.

- 45 Allen bereits in den Meeren vorhandenen Müll wieder herauszufischen, halten die meisten Experten für eine Illusion. Ein erster Schritt ist, die Neueinträge drastisch zu senken, indem man zum Beispiel den Verpackungsmüll reduziert. Denn laut Bundesumweltamt verbraucht jeder Deutsche im Schnitt 71 Plastiktüten im Jahr. Benjamin Bongardt vom NABU meint: „Es kann nicht sein, dass Plastiktüten etwa in Kaufhäusern oder Bekleidungsäden
- 50 kostenlos abgegeben werden.“ Auch in der Politik ist diese Diskussion angekommen.

Quelle: www.welt.de/dieweltbewegen/sonderveroeffentlichungen/nachhaltigeverpackungen/article118387922/Der-achte-Kontinent-besteht-aus-Muell.html, zu Prüfungszwecken bearbeitet.

M3



Quelle: www.ibbnetzwerk-gmbh.com/de/nachrichten/nachricht/datum/2016/05/12/hendricks-will-deutlich-weniger-plastiktueten/ Infografik Plastiktütenverbrauch in der EU. Grafik: BMUB, zu Prüfungszwecken bearbeitet.

Da die vorliegende Musterprüfung die Veränderungen im Prüfungsformat anhand einer bereits geschriebenen Prüfung aufzeigen soll, wurden Lesetext und Grafik nicht aktualisiert.

TEIL C LESEN

_____/12 Punkte

Bearbeite folgende Aufgaben auf einem gesonderten Blatt.

1. In der Überschrift wird der Ausdruck „der achte Kontinent“ verwendet.
Erkläre diesen bildhaften Ausdruck. ___/1

2. Folgende Begriffe kommen im Text als Fremdwörter vor.
Suche sie heraus und ordne sie entsprechend zu. ___/1
 - a) Müllabladepplätze

 - b) vermindert, herabgesetzt

3. „Treibende Verpackungen und anderer Plastikmüll sind nicht nur ein optisches Ärgernis (...).“ (Zeile 21)
Arbeite stichpunktartig vier weitere Probleme, die Plastikmüll in den Meeren erzeugt, aus dem Text heraus. ___/2

4. „Letztlich aber schädigt sich der Mensch selbst.“ (Zeile 32f.)
Erläutere diese Aussage ausführlich im Textzusammenhang. ___/2
(Umfang mind. 60 Wörter)

5. Der Autor stellt fest, dass 80% des Mülls in den Ozeanen vom Festland stammen und nennt mögliche Wege, wie er ins Meer gelangt.
Notiere zwei dieser Wege. ___/1

6. **Gib an, welches Ziel die Initiative „Fishing for Litter“ verfolgt.** ___/1

7. **Fasse den Inhalt des Textes in wenigen Sätzen zusammen.** ___/2

8. „Als besonders problematisch werden Plastiktüten [...] angesehen.“ (Zeile 24f.)
Das Schaubild **M3** gibt hierzu zusätzliche Informationen.
Formuliere vier wesentliche Aussagen. ___/2

___/12 Punkte

Platzziffer (ggf. Name/Klasse): _____

TEIL D SCHREIBEN

_____/24 Punkte

Wähle Aufgabengruppe I oder Aufgabengruppe II aus und bearbeite sie anschließend vollständig auf einem gesonderten Blatt.

AUFGABENGRUPPE I

1. Der Zeitungsartikel „Müll – der achte Kontinent“ zeigt auf, dass das Müll-Problem eines der drängendsten Probleme unserer Zeit ist.

Schreibe einen Aufruf für die Homepage der Schule.

Informiere darin deine Mitschülerinnen und Mitschüler über die Problematik und rufe sie dazu auf, zur Lösung des Müll-Problems beizutragen.

Entwirf zunächst einen Schreibplan.

___/16

2. Seit einiger Zeit muss man in vielen Kaufhäusern in Deutschland für Plastiktüten bezahlen.

Was hältst du von dieser Regelung? Begründe deine Meinung.
(Umfang mind. 60 Wörter)

___/2

3. Stell dir vor, du lebst im Jahr 2050.

Du verbringst deinen Urlaub in einem südeuropäischen Land am Meer.

Schreibe einen Tagebucheintrag über deine Erlebnisse.
(Umfang mind. 180 Wörter)

___/6

___/
24 Punkte

ODER

AUFGABENGRUPPE II

1. Schreibe einen in sich abgeschlossenen Science-Fiction-Erzähltext für den Wettbewerb eines Jugendbuchverlags.

Deine Geschichte spielt im Jahr 2050. Für das Müll-Problem wurde noch keine gut funktionierende Lösung gefunden. Die Kommissare der Abteilung „Müllkriminalität“ stehen vor einem neuen Fall, der ihnen großes Kopfzerbrechen bereitet.

Entwirf zunächst einen Schreibplan.

___/16

2. Umweltschutz geht uns alle an und bedeutet nicht nur die Vermeidung von Müll. Was kannst du tun, um unsere Umwelt auch für die nachfolgenden Generationen zu schützen?

Erläutere anhand von zwei weiteren Beispielen.

(Umfang mind. 120 Wörter)

___/4

3. Stell dir vor, deine Klasse nimmt an einem gemeinsamen Online-Projekt zum Thema „Müllverwertung“ mit eurer Partnerschule im Ausland teil.

Du sollst deiner Partnerschülerin/deinem Partnerschüler erklären, wie bei uns Müll getrennt und recycelt wird.

Schreibe ihr/ihm eine informierende E-Mail.

(Umfang mind. 120 Wörter)

___/4

___/24 Punkte